

BOBST

Mouvent zu 100% übernommen

Bobst hat die verbleibenden 49,9% der Mouvent AG erworben, um die Entwicklung seines Druckportfolios zu verstärken. Im Juni 2017 hatte Bobst 50,1% von Radex übernommen, um das auf den Inkjetdruck spezialisierte Start-up Mouvent AG weiterzuentwickeln. Die innovative Cluster-Technologie von Mouvent wird inzwischen in den Mouvent LB-701, LB-702 und der Bobst Master DM5



STANDORTOPTIMIERUNG BEI HEIDELBERG Die Heidelberg Druckmaschinen AG hat im Rahmen ihrer Standort- und Strukturoptimierung am Standort Wiesloch/Walldorf damit begonnen, einen Teil des insgesamt 840.000 m² großen Areals zu verkaufen. Nach den Plänen Heidelbergs sollen rund 270.000 m² davon (rund ein Drittel) vermarktet werden. Durch den aktuellen Verkauf einer Fläche von ca. 130.000 m² an die VGP Gruppe soll ein neuer, moderner Industrie- und Gewerbepark entstehen. Heidelberg erzielte als Kaufpreis einen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag. > www.heidelberg.com



Im digitalen Funktionsteil der etwa 10 m langen Master DM5 ist die Cluster-Technologie von Mouvent verbaut. Die Maschine wurde im Dezember 2020 mit einem EDP Award (European Digital Press) in der Kategorie »Label and flexible packaging printer« ausgezeichnet.



eingesetzt. Bisher wurden mehr als 20 Maschinen in Europa und in den USA verkauft.

Mit der vollständigen Übernahme von Mouvent will Bobst seine Position in Druck und Verarbeitung ausbauen. Dazu sollen in Kürze neue digitale Inkjet-Plattformen und wasserbasierte Tinten auf den Markt kommen, die die Zukunft der Verpackungswelt prägen sollen.

> www.bobst.com

ESKO Verkauf des Kongsberg-Geschäfts

Esko will sein Kongsberg-Geschäft für digitale Weiterverarbeitung an Open Gate Capital verkaufen. Der geplante Verkauf umfasst die Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen im norwegischen Kongsberg und das Werk in Brno, Tschechische Republik.

OpenGate Capital ist ein Private-Equity-Unternehmen mit Sitz in Los Angeles und einem europäischen Büro in Paris sowie Investitionen auf fünf Kontinenten.

Für die Kunden von Kongsberg soll sich nichts ändern. Die meisten Mitarbeiter werden auch in dem neuen, selbstständigen Unternehmen für sie da sein. Die Partnerschaften mit Wiederverkäufern werden ebenfalls auf Kongsberg PCS übertragen. OpenGate Capital sieht Chancen, das Kongsberg-Geschäft über Verpackungsanwendungen hinaus auszubauen, das Produktportfolio zu erweitern und das Angebot an Werkzeugen und Verbrauchsmaterialien zu vergrößern.

> www.esko.com
> www.opengatecapital.com

MANROLAND GOSS Thallo Verpackungstechnologie

Mitte Dezember 2020 kaufte die manroland Goss Gruppe, Augsburg, die Rollenoffset-Verpackungslösung Thallo der Contiweb B.V., Boxmeer in den Niederlanden. manroland Goss will damit sein Portfolio für den wachsenden Rollenoffset-Verpackungsmarkt erweitern.

Contiweb will sein Kerngeschäft als Lieferant von Aggregaten für den analogen und digitalen Rollenoffsetdruck fortsetzen.

»Neben der vollautomatischen und hochflexiblen Varioman-Verpackungslösung wird die Thallo-Maschine unsere Präsenz im Wachstumsmarkt Verpackung stärken«, sagt CEO FRANZ KRIECHBAUM.

Druckmaschinen, Ersatz- und Verschleißteile, Hotline-Service sowie alle weiteren Aftermarket-Dienstleistungen werden an einem einzigen Anlaufpunkt verfügbar sein. > www.manrolandgoss.com

ICE, CCE UND INPRINT Messekollektiv verschoben

Mack-Brooks Exhibitions hat die Verschiebung der ICE Europe, CCE International und InPrint Munich 2021 bekannt gegeben, die vom 9. bis 11. März 2021 auf dem Messegelände München stattfinden sollten. Das Messekollektiv für Converting, Papier und Druck wird stattdessen vom 22. bis 24. Juni 2021 abgehalten. Diese Entscheidung wurde im Hinblick auf die derzeitige Covid-19-Pandemie sowie anhaltenden Unsicherheiten rund um Reiserestriktionen und Veranstaltungsplanung durch die Behörden getroffen.

PATRICK HERMAN, Messedirektor für Converting, Papier und Druck, sagte zu dieser Ankündigung im Namen des Veranstalters Mack-Brooks Exhibitions:

»Die parallele Ausrichtung von drei etablierten Fachmessen, die sich gezielt mit Konvertierungs- und Drucktechnologien in industriellen Fertigungsprozessen beschäftigen, schafft eine umfassende Eventplattform mit zusätzlichen Chancen und starken Synergien. Unser Hauptaugenmerk ist darauf gerichtet, eine erfolgreiche Messteilnahme unserer Besucher und Aussteller zu gewährleisten. Und dafür müssen wir die richtigen Rahmenbedingungen schaffen.«

> www.ice-x.com
> www.cce-international.de
> www.inprintmunich.de

XEROX Akquisition von CareAR

Xerox erweitert sein Software-Portfolio mit der Übernahme von CareAR, einer Augmented-Reality-Support-Plattform, die Zugang zu Fachwissen in Echtzeit bietet. Die CareAR-Software ermöglicht Remote-Mitarbeitern und Experten eine Visualisierung der jeweiligen Situation vor Ort, so-

9% weniger verbraucht. Äußerst stark schrumpften die Druckfarben für Publikationen, aber auch der Verpackungsdruck war leicht rückläufig.
> www.wirsindfarbe.de

AKQUISITION Global Graphics übernimmt Hybrid

Hybrid Software ist jetzt Teil der Global Graphics PLC und wird neben Xi-

tron, Meteor Inkjet und Global Graphics Software vierte Tochtergesellschaft der Unternehmensgruppe. Die Übernahme trägt stark strategische Züge, nutzt Hybrid Software doch seit Jahren bereits das Harlequin-RIP im Workflowprodukt Cloudflow und arbeitet auf technischer Ebene mit Global Graphics Software gemeinsam am digitalen Frontend Fundamentals.

Canon zwei Standorte am Niederrhein – das Canon Headquarter in Krefeld und das Canon Service- und Reparaturcenter in Willich – ab Januar 2022 am Standort Krefeld zusammenführen. Mit über 12.000 m² bietet der Standort in Krefeld die nötige Kapazität für die rund 110 weiteren Mitarbeiter und setzt mit der Integration des Reparaturcenters Willich ins Headquarter in Zukunft auf ein



Die Augmented-Reality-Support-Plattform von CareAR bietet Kunden sowie Mitarbeitern im Innen- und Außendienst Zugang zu Fachwissen in Echtzeit.

dass diese mithilfe von Augmented-Reality-Tools über Desktop, Mobilgeräte und Datenbrillen eine Problemlösung visuell steuern können.
> www.xerox.de

ENTWICKLUNG Lack- und Druck- farbenindustrie

Nach Informationen des VdL (Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie) ging der Umsatz der in Deutschland verkauften Lacke, Farben und Druckfarben im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 0,9% zurück auf 5,45 Mrd. €. 2021 erwartet der VdL einen leichten Anstieg um 0,5% auf gut 5,48 Mrd. €. Der Absatz von Druckfarben ist 2020 regelrecht eingebrochen – es wurden mit 244.000 Tonnen

CANON Zusammen- führung in Krefeld

Canon Deutschland setzt in Zukunft auf ein auf die jeweiligen Tätigkeiten der Mitarbeiter angepasstes modernes, dynamisches und hybrides Arbeitskonzept. Nach einer intensiven Planungsphase wird

State-of-the-Art Service-Center für Kameras und Drucker. Nach erfolgreicher Konsolidierung beider Standorte plant Canon die Veräußerung des Gebäudes in Willich.
> www.canon.de

AUS VDBF WIRD FEPE Briefumschlag- Industrie

Seit 1. Januar 2021 werden die Interessen des Verbandes Deutscher Briefumschlaghersteller (VDBF) vom neu geschaffenen FEPE-Büro (European Federation of Envelope Manufacturers) in Nonnenhorn wahrgenommen. Bereits im November 2020 wurde in einer Mitgliederversammlung des VDBF entschieden, der FEPE mit Sitz in Brüssel beizutreten.

CO₂-EMISSIONEN Seit der Einführung seines Programms ›Enabling Carbon Neutrality‹ vor fünf Jahren hat Konica Minolta Business Solutions Europe gemeinsam mit seinen Kunden bereits mehr als 30.000 Tonnen CO₂-Emissionen kompensiert. > www.konicaminolta.de

VEREINTE KRÄFTE Bobst Group und SEI Laser vereinen ihre Kräfte, um die Entwicklung von digitalen Laserschneidlösungen für die Etiketten- und Verpackungsindustrie voranzutreiben. Das neue Unternehmen wird weltweit digitale Laserschneidlösungen für die Etiketten-, flexible Verpackungs-, Faltschachtel- und Wellpappeindustrie entwickeln und vermarkten.
> www.bobst.com

GLOBAL 100 Konica Minolta ist in die Liste der ›2021 Global 100 Most Sustainable Corporations in the World‹ aufgenommen worden. Die Aufnahme von Konica Minolta in diese prestigeträchtige Liste erfolgt zum vierten Mal und zum dritten Mal in Folge nach 2011, 2019 und 2020. Die Global 100 werden jährlich von den in Kanada ansässigen Corporate Knights beim Treffen des Weltwirtschaftsforums, dem sogenannten Davos Meeting, bekannt gegeben. 2021 wurden die Global 100 aus 8.080 großen Unternehmen rund um den Globus ausgewählt. > www.konicaminolta.de

OEM-PARTNER-VERTRAG Die Xerox Holdings Corporation gewinnt Lexmark als ersten Kunden für Xerox Financial Services (XFS), einem neuen globalen Geschäftsbereich für Payment-Lösungen. XFS, die sowohl den Bedarf an Arbeitsplatztechnologie von Xerox als auch von Drittanbietern finanzieren, bieten nun die Finanzierung für ausgewählte Lexmark Managed Print Services an. > www.xerox.com

VERSCHOBEN Bis zuletzt hatten die Veranstalter des Online Print Symposiums (OPS) gehofft, das Branchen-Leitevent der Onlineprint-Industrie wie geplant Anfang Juni durchführen zu können. Nun hat jedoch der Deutsche Bundestag bekannt gegeben, dass »die wegen der Coronapandemie ausgerufene epidemische Lage von nationaler Tragweite für zusätzliche drei Monate bis zum 30. Juni weiter gilt«. Daher haben sich die Veranstalter entschieden, das OPS auf September zu verlegen: Am 14. und 15. September 2021 wird das OPS am geplanten Veranstaltungsort als Präsenzveranstaltung stattfinden. Die Teilnehmer, die bereits Tickets gebucht haben, werden vom Veranstalter persönlich kontaktiert. Bereits gebuchte Tickets behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit. Wer an dem neuen Termin nicht dabei sein kann, kann sein Ticket kostenfrei zurückgeben.
> www.online-print-symposium.de

BESTECHEND. UNVERGLEICHLICH.



GARANTIERT.
KURZ

KURZ Transfertechnologie bietet einzigartige Eye-Catcher. Egal ob metallischer Glanz, holografische Effekte oder haptische Strukturen: Keine andere Veredelungstechnik bietet eine derart große Bandbreite zur optischen Aufwertung bei höchsten Qualitätsansprüchen. Mehr dazu: www.kurz-graphics.com/nofoil



LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG
Schwabacher Str. 482
90763 Fürth/Germany
Tel.: +49 911 71 41-0
Internet: www.kurz-world.com
E-Mail: sales@kurz.de

KURZ 

making every product unique

FUSION Die *Rasch Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG* aus Bramsche und die Akzidenzabteilung des Osnabrücker *Druck- und Verlagshauses Fromm GmbH & Co. KG* haben sich zum 1. März 2021 zusammengeschlossen. Durch den Zusammenschluss entsteht eine der führenden Bogenoffsetdruckereien in Niedersachsen. Die perfekt zueinander passenden Wertschöpfungsketten beider Unternehmen ermöglichen zahlreiche Synergien bei Auslastung, Kosten und Prozessen.

> www.druckhaus-fromm.de > www.raschdruck.de

NEUER CEO Zum 1. April 2021 wurde RAPHAËL ZACCARDI neuer CEO von *Ricoh Deutschland*. ZACCARDI hat die Position von NICULAE CANTUNIAR übernommen, der *Ricoh* Ende März 2021 verlassen hat.



CANTUNIAR war in den letzten fünf Jahren als CEO von *Ricoh Deutschland* tätig und hat das Unternehmen während seiner Amtszeit sehr erfolgreich geführt.

> www.ricoh.com

UMSTRUKTURIERUNG *Flint Group* führt seine Bereiche *Flint Group Flexographic* und *Xiikon Prepress* zum neuen Geschäftsbereich *XSYS* zusammen. Zwar arbeiten die beiden Teilbereiche bereits seit einiger Zeit für den Flexo- und Buchdruck zusammen, doch soll die formale Umstrukturierung das Angebot an Druckplatten, Sleeves und Druckvorstufentechnik stärken.

> www.flintgrp.com

NEU AUFGESTELLT *Bobst* stellt seine Unternehmensstruktur neu auf. Die seit dem 1. Januar 2021 wirksame Organisation mit zwei neuen Geschäftsbereichen ist nach Angaben von *Bobst* noch kundenorientierter, leichter erreichbar und agiler. Der neu geschaffene Bereich *Printing & Converting* (bislang *Sheet Fed* und *Web Fed*) wird Produkte sowie Lösungen entwickeln. Der Bereich *Services & Performance* (bislang Geschäftsbereich *Services*) wird Services zur Verfügung stellen, die Verfügbarkeit von Produktionsprozessen maximieren und die Gesamtleistungsfähigkeit erhöhen.

> www.bobst.com

KOOPERATION *Highcon Systems* will mit *EFI* zusammenarbeiten. Für eine gemeinsame Kundenbasis, *EFIs* Expertise bei ERP-Lösungen für die Produktion von flexiblen Verpackungen, Wellpappe- und Faltschachteln, wollen *Highcon* und *EFI* eine gemeinsame integrierte End-to-End-Workflow-Lösung (samt Betriebssteuerung) anbieten.

UMSATZ KLETTERT Nach den Berechnungen des Bundesverbandes *E-Commerce und Versandhandel (BEVH)* ist der Umsatz des E-Commerce am Einzelhandel im vergangenen Jahr um 14,6% von 72,6 Mrd. € auf 83,3 Mrd. € gegenüber 2019 gestiegen.

> www.bevh.org

ELANDERS Innovations-Offensive

Die *Elanders Print & Packaging Group* geht gestärkt aus dem Jahr 2020 in das Jahr 2021. Zwar seien, so SVEN BURKHARD, der CEO der *Elanders GmbH* und Vorstand der *Print & Packaging Elanders Group*, die Auswirkungen der Pandemie an einigen Standorten deutlich zu spüren, durch die breite Aufstellung der



Sven Burkhard ist seit 2017 im Konzern tätig, seit Ende 2019 Vorstand der Sparte *Print & Packaging* und somit verantwortlich für alle Druck-Standorte der *Elanders Gruppe* weltweit.

Gruppe konnten die Auftragsrückgänge von anderen Bereichen allerdings kompensiert werden.

»Wir sehen sogar einen positiven Trend in einigen Business-Segmenten zum Vorjahr; hier hat uns geholfen, dass wir mit unserem weitgefächerten Produktportfolio unseren Kunden jederzeit zur Seite stehen. Unsere Produkt-Strategie hat es uns ermöglicht, noch schneller und flexibler auf die Bedürfnisse unserer Kunden reagieren zu können«, so BURKHARD.

Im Rahmen eines virtuellen Jahresauftakts zog SVEN BURKHARD, der seit Dezember 2019 den Bereich *Print & Packaging* im *Elanders-Konzern* verantwortet, vor seinen Mitarbeitern eine erste Bilanz und stellte die Ziele für 2021 vor. »*Elanders* wird weiter investieren und den Vorsprung im Markt

ausbauen. Wir haben am Beispiel Deutschland gesehen, wie Offsetdruck durch Inkjet sinnvoll ergänzt werden kann – und werden dieses Konzept auch in den USA und UK umsetzen. Dieser Mix von Offset und Inkjet hilft uns, weltweit eine konstante Qualität anzubieten. Das, was uns in Deutschland erfolgreich macht, wird nun von *Elanders* in weitere Länder skaliert«, erklärte BURKHARD vor über

250 Mitarbeitern der deutschen Standorte. *Elanders* hat sich für 2021 und die kommenden Jahre viel vorgenommen. So wurde jüngst ein weltweites Investitionspaket vom *Elanders Aufsichtsrat* verabschiedet. Im Mittelpunkt steht die Inkjet-Technologie, die in den USA und UK noch in diesem Jahr ausgebaut wird. Um den britischen Markt weiterhin optimal bedienen zu können, wird in UK – analog des deutschen Digitaldruck-Standorts – die Inkjet-Technologie etabliert. In Deutschland wird ebenfalls investiert – im Laufe des Jahres werden die Inkjet-Rollensysteme erneuert und um eine weitere Maschine ergänzt, um noch flexibler auf die Ansprüche der *Elanders* Kunden reagieren zu können.

> www.elanders.com

HEIDELBERG Produktions-Joint-Venture

Die *Heidelberger Druckmaschinen AG* will ihre führende Wettbewerbsposition im Wachstumsmarkt China weiter stärken und hat dazu ein Produktions-Joint-Venture mit ihrem langjährigen Partner und strategischen Ankeraktionär *Masterwork Group Co., Ltd.* vereinbart. Von der Vertiefung der Zusammenarbeit in der Wertschöpfung beider Unternehmen profitiert *Heidelberg* künftig vor allem an seinem Produktionsstandort nahe Shanghai. Mit dem Ausbau der strategischen Kooperation durch eine gemeinsame Teilefertigung des Joint Ventures am Standort von *Masterwork* in Tianjin erwarten sich beide Unternehmen zudem substanzielle Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung. RAINER HUNDSDÖRFER, Vorstandsvorsitzender von *Heidelberg*: »China ist mit einem Umsatzvolumen von rund 300 Millionen Euro der wichtigste Einzelmarkt für *Heidelberg* in der grafischen Industrie. Unsere führende Marktposition haben wir zunehmend durch ein erweitertes Angebot an unserem Produktionsstandort nahe Shanghai ausgebaut. Mit dem steigenden Bezug lokal gefertigter Teile erhöhen wir unsere Wettbewerbsfähigkeit in diesem Wachstumsmarkt deutlich.«

> www.heidelberg.com



printQ

WIR REVOLUTIONIEREN WEB TO PRINT



Web to Print so einfach wie möglich auf der Basis aktueller Technologien, das fasst die Idee hinter unserer eCommerce-Lösung für Druckereien in einem Satz zusammen. Klingt spannend?

Ist es auch, überzeugen Sie sich selbst! Gerne beraten wir Sie individuell und präsentieren Ihnen printQ in einer persönlichen Webdemo.

Unser Ansprechpartner
Thomas Mac Millan hilft
Ihnen gerne weiter.

sales@cloudlab.ag
0231 - 60 00 17 56



Bildquelle: AdobeStock, master1305

KOMMUNIKATION DIE MIMIK HINTER DER MASKE

Statt mit freundschaftlichem Wangenkuss finden Begrüßungen per Ellenbogen oder Fußknöcheln statt. Und die Mund-Nasen-Bedeckung ist zu unserem unfreiwilligen Alltagsbegleiter geworden. Doch die Maske unterdrückt unsere Körpersprache.

Von Stefan Häseli*

Zwei Drittel der Mimik fehlen, die sonst viele Aufschlüsse über unser Gegenüber (und über uns) geben. Nicht nur das Lesen von Emotionen wird zum Ratespiel, auch die Verständigung fällt uns schwerer.

In allen Kulturen der Welt beginnen Kinder relativ kurz nach der Geburt zu lächeln, selbst wenn sie blind sind. Das bedeutet: Lächeln wird nicht durch Imitation gelernt, sondern

ist uns als zentraler, mimischer Ausdruck von Freude buchstäblich in die Wiege gelegt. Das Lächeln erfüllt damit beim Kleinkind eine wichtige Funktion: Mit dem Schreien locken Babys ihre Bezugsperson an, mit dem Lächeln werden sie gebunden. Nonverbale Kommunikation kannten wir als Lebewesen schon lange bevor wir sprechen konnten. Die Körpersprache ist also viel älter als die gesprochene Sprache. Das Lächeln ist auch bei Erwachsenen eine Art der

mimischen Aussage und bietet Raum für Interpretationen. Ob zugeneigtes oder partnerschaftliches Lächeln, Tief- und Hochstatus-Lächeln oder Aggressions- und Signallächeln: Das Spektrum und die Vielfalt, wie Menschen lächeln können, ist enorm weit.

Zwischen Intuition und Irritation

Der gesamte Gesichtsausdruck in der Betrachtung, die der Mikromimik, der kleinsten Muskelbewegungen, überführt gar

Lügner und Kriminelle. Menschen treffen aufeinander – und genau in diesem Moment spüren und wissen viele bereits intuitiv, was Sache ist: Uns ist es möglich, einen Gesichtsausdruck zu verstehen und abzuschätzen, ob es sich um ein untrüglisches Zeichen von Zu- oder Abneigung handelt, um Zuspruch oder Widerstand. Doch durch Corona und das Tragen einer Maske sind große Teile des Gesichts verdeckt. Das irritiert Sender und Empfänger der nonverbalen Gesichtskommunikation. Selbst durchsichtige Masken lösen das Problem nur halbwegs, da der Blick auf das transparente Plastik nicht zwingend sämtlichen ästhetischen Ansprüchen genügt.

In dieser Lage versuchen wir nach anfänglicher Irritation nach einer Lösung zu suchen, um die Verständigung mit unserem Gegenüber sicher zu stellen.

Augen: Transportmittel von Botschaften

Wenn so viel Deutungsfläche ausfällt, wird der Fokus auf das gelenkt, was noch sichtbar bleibt: die Augen. Für uns als Maskenträger bedeutet das: Der Blickkontakt und generell die Augen waren im Rahmen der Kommunikation schon immer wichtig. Jetzt sind sie zentrales Element und die letzten verfügbaren Fenster zur Seele.

»Sie können einen Menschen schlagen – mit Blicken können Sie ihn treffen«, sagt eine überlieferte Weisheit. Wertschätzung und Aufmunterung genau wie Abneigung passiert über den Blick. Die Bandbreite der Ausdrucksmöglichkeiten unserer Augen ist enorm.

In den aktuellen Maskenträger-Zeiten ist dieses Wissen entscheidend – für beide Seiten. Wer Maske trägt, muss sich bewusst sein, dass die Augen das verbliebene Transportmittel von Aussagen und Botschaften sind. Was jemand fühlt, wird weder vom Mund noch von sonstigen Gesichtsmuskeln vertuscht oder verstärkt.

Wer in ein Maskengesicht schaut, konzentriert sich auf den Blick, um zu verstehen, was abgeht.

Schau mir in die Augen, Kleines

Hierzulande sind wir darin nicht sehr geübt. In asiatischen Ländern, in denen das Tragen von Masken längst gang und gäbe ist, unterstützen die Menschen das, was sie sagen, noch mit einer Geste. Zunächst wirkt das affektiert, denn wir sind es nicht gewohnt und haben

es noch nicht geübt. Bisher reichte es völlig aus, sich bei der Bäckerin am Morgen mit der Tüte frischer Brötchen mit einem Lächeln zu bedanken. Heute braucht es ein laut und deutlich ausgesprochenes Dankeschön und am besten noch eine Daumen-hoch-Geste.

So lange uns die Maske in der Alltagskommunikation begleitet, braucht es volle Präsenz. Jede kleinste Abweichung der Aufmerksamkeit wird jetzt bemerkt. Widmen Sie sich ganz Ihrem Gegenüber, schauen Sie ihm in die Augen, er tut es Ihnen gleich. Versuchen Sie aber bitte nicht, dem anderen etwas vorzuspielen. Das ist spürbar. Menschen hingegen, die man gut durch aufmerksame Blicke und ruhige, sichere Gestik lesen kann, die sich trotz Mund-Nasen-Schutz deutlich und hörbar artikulieren und ihren Worten durch Betonungen bestimmtes Gewicht geben, helfen uns dabei, im Umgang gelassener und zugänglicher zu werden.

**Stefan Häseli ist Kommunikationstrainer, Moderator und Autor mehrerer Bücher. Er betreibt ein Trainingsunternehmen in der Schweiz.*



RICOH Strom aus erneuerbaren Energien

Ricoh hat sein Ziel für die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien bis 2030 von den bisherigen 30% auf 50% erhöht. Der Konzern hat sich außerdem ein Zwischenziel von 30% bis März 2023 gesetzt und beschleunigt damit den Umstieg auf erneuerbaren Strom um acht Jahre. Gleichzeitig wird Ricoh mit Beginn des 20. Mid-Term Management Plans, der seit April 2021 für zwei Jahre gilt, seine ESG-Ziele (Environmental, Social & Corporate Governance) mit diesem Zwischenziel ergänzen. Bis zum Geschäftsjahr 2030 will Ricoh an allen großen Standorten 100% erneuerbaren Strom verwenden, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Ricoh führt außerdem ein eigenes umfassendes Bewertungssystem für Strom aus erneuerbaren Energien ein, um die Quote zu verbessern und die Qualität des Stroms aus erneuerbaren Energien sicherzustellen.

> www.ricoh.de

PRINTHOUSESERVICE Gesellschafterwechsel

Mit der Übernahme der PHS PrintHouseService GmbH, einer bislang 100%-igen Tochtergesellschaft der Koenig & Bauer AG, hat die RSB Roland Schimek Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Halle (Saale) zum 1. März 2021 einen weiteren Schritt in Richtung Portfolioerweiterung getan.

Durch die Übernahme ist die Zukunft der PHS im Markt gesichert. Der Zeitungs- und Akzidenzmarkt wird sich in den kommenden Jahren zwar weiterhin verändern, aber nach wie vor ein wichtiges und auch wachsendes Betätigungsfeld für Serviceanbieter darstellen.

Die PHS PrintHouseService GmbH wurde 2012 von der Koenig & Bauer AG mit externen Standorten in Plauen und Augsburg gegründet. Sie bietet Servicedienstleistungen rund um Zeitungs- und Akzidenzdruckmaschinen, die nicht von Koenig & Bauer hergestellt werden, an.

> www.koenig-bauer.com

VERSCHOBEN Print & Digital Convention

Aufgrund des anhaltenden Pandemiegeschehens wird die für Juni geplante Kongress-Messe Print & Digital Convention auf den 20. bis 21. Oktober 2021 verlegt. Damit setzen der Fachverband Medienproduktion (f:mp.) und die Messe Düsseldorf auf bessere Rahmenbedingungen im Herbst und einen erweiterten Planungshorizont für Teilnehmer.

»Wir haben gesundheitliche Verantwortung für unsere Besucher und Aussteller. Vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie und fortbestehenden Restriktionen ist leider nicht gewährleistet, dass wir die Print & Digital Convention im Juni auf dem Düsseldorfer Messegelände durchführen können. Das Vertrauen unserer Aussteller in unsere Entscheidung wird dadurch dokumentiert, dass 95 Prozent der bereits gebuchten Aussteller auch im Oktober präsent sein werden«, sagt RÜDIGER MAASS, Geschäftsführer des f:mp.

> printdigitalconvention.de

CONNECT TO SMART FACTORY

Your strong partner.



In der Smart Factory rücken sämtliche Prozesse zu einem durchgängigen, automatisierten Workflow zusammen. Die lückenlose Produktion von Kleinstauflagen bis hin zu Book-of-One eröffnet Kunden völlig neue Geschäftsmodelle.

mullermartini.com

MÜLLER MARTINI

WURZEL

Weiteres Unternehmen verkauft

Dem vorläufigen Insolvenzverwalter der Wurzel Mediengruppe, DR. DIETMAR HAFFA von Schultze & Braun, ist es gelungen, ein weiteres Tochterunternehmen zu verkaufen. Die P2 MedienInvest Holding GmbH übernahm mit Wirkung zum 11. Januar 2021 im Wege eines Asset Deals die Wurzel Medien GmbH, Spezialist für die Gestaltung und Realisation von medialen Produkten. Die Geschäftsaktivitäten werden in der neu gegründeten Wurzel Digital GmbH fortgeführt. 22 von 31 Arbeitnehmern werden übernommen. Die P2 MedienInvest ist angetreten, den Konsolidierungsprozess in der Druckindustrie aktiv mit zu gestalten. Es gilt mehr denn je, Kapazitäten neu zu ordnen und in spezialisierten Units zusammen zu fügen. Eine Vielzahl von Betrieben in der grafischen Industrie ist allein nicht überlebensfähig oder hat mit Nachfolgeproblemen zu kämpfen. PETER DANKESREITER und PETER SOMMER sind seit Jahrzehnten als aktive Entrepreneure in der Druckindustrie tätig und haben schon vielfach ihr Talent und Gespür für neue, profitable Geschäftsfelder unter Beweis gestellt. Die Akquisition von Wurzel Medien erfolgt als logische Ergänzung zu weiteren geplanten Akquisitionen der P2 MedienInvest Holding GmbH.

SMITHERS PIRA

Verpackungsmarkt wächst

Der Verpackungsmarkt wächst: Gemäß der Smithers Pira Studie 2019 »Die Zukunft der globalen Verpackung bis 2024« hat das weltweite Verpackungsvolumen im Jahr 2019 einen Wert von knapp 920 Mrd. \$ erreicht und wird bis 2024 voraussichtlich jährlich um eine durchschnittliche Rate von 2,8% auf über eine Billion \$ ansteigen. Die Studie betrachtet dabei das Volumen für die Materialien Wellpappe, Karton, flexible Verpackungstoffe, Hartkunststoffe, Metall und Glas. Im Jahr 2018 war Asien der größte Markt und machte rund 40% des weltweiten Verpackungsverbrauchs aus, gefolgt von Nordamerika mit rund 22% und Westeuropa mit 20% an dritter Stelle. Dabei ist China mit über 200 Mrd. \$ der weltweit größte Verpackungsverbraucher. Mit einer Quote von knapp 5% wird in China für den Zeitraum 2019 bis 2024 das schnellste Wachstum im Verpackungsverbrauch prognostiziert. Gründe dafür sind steigende Realeinkommen, eine zunehmende Mittelschicht, wachsende Bevölkerung, die zunehmende Verstärkung und der weitere Ausbau des Online-Handels.

> www.smithers.com

TECNAU

Deutsche Firma gegründet

Tecnu hat zum 1. Januar 2021 Tecnu Deutschland gegründet. Zusammen mit seinen langjährigen Vertriebspartnern Böwe System und G. Holzer bietet Tecnu dem Markt eine breite Palette von Digitaldruck-Weiterverarbeitungslösungen an. STEPHAN KLIER, der Tecnu seit Beginn dieses Jahres angehört, wurde zum Managing Director von Tecnu Deutschland ernannt. Mit seinem Produktprogramm, einer langjährigen Erfahrung und den Engineering-Kapazitäten ist Tecnu bestens gerüstet, um dem anspruchsvollen deutschen Markt maßgeschneiderte Lösungen anzubieten. Das Tecnu Portfolio reicht von der Bogenverarbeitung, zum Beispiel mit der neuen B2+ Bogenfinishing-Anlage Stack 1212, bis hin zu vollautomatischen und integrierten Book-on-Demand-Systemen. In dem besonders wichtigen Segment der Rolle-Blatt-Lösungen ist mit der kürzlich eingeführten Revolution-50-Serie eine ideale Lösung für anspruchsvolle Digitaldruckanwendungen verfügbar.

»Durch eine koordinierte Nutzung unserer gemeinsamen Kompetenzen – vor Ort, im Engineering oder im Service – werden wir Input liefern und



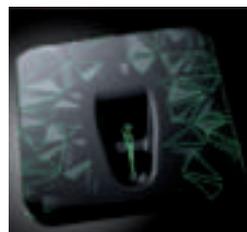
Mehrwert für Partner und Kunden generieren«, sagt STEPHAN KLIER.

> www.tecnu.com

LEONHARD KURZ

Bayerischer Innovationspreis

Wegweisender Fortschritt aus Fürth. Für den Prozess IMD Varioform mit Functional In-Mold Labeling (IML) ist der Dünnschichtexperte Leonhard Kurz jetzt mit dem 3. Hauptpreis des Bayerischen Innovationspreises ausgezeichnet worden. Die technologische Lösung bündelt die vier Verfahren



Das beispielhafte Konzept-Bauteil mit Sliderfunktion und Hinterleuchtung zeigt die umfangreichen Freiheiten hinsichtlich des Designs, die durch IMD Varioform mit Functional In-Mold Labeling möglich werden.

Thermoformen, Dekorieren, Integration eines Sensors sowie das Stanzen in einer einzigen Bearbeitungsphase direkt im Spritzgießwerkzeug. Entwickelt wurde das neuartige, hocheffiziente Verfahren für die Fertigung von Kunststoffteilen mit extremer 3D-Geometrie, beispielsweise stark gebogenen, gewölbten oder geschwungenen Formen. Basierend auf der Inmold-Dekorationstechnologie konnte Kurz die bislang nacheinander ablaufenden Prozesse Dekoration, Einzelbilddurchleuchtung sowie die kapazitive Sensorintegration in einem 3D-geformten HMI-Bauteil effektiv zusammenführen und in einem einzigen Herstellungsschritt vereinen.

> www.kurz.de

DATALINE

Übernahme von Insad Grafisch

Dataline hat Ende 2020 das niederländische Unternehmen Insad Grafisch übernommen. Insad Grafisch ist ein Branchenkollege von Dataline und Entwickler der Software Drumis, die von vielen niederländischen Printmedienunternehmen und Grafikvermittlern eingesetzt wird. Dataline, der Entwickler und Anbieter der ERP/MIS-Software MultiPress für die Printmedienindustrie, baut seine führende Position im niederländischen Markt damit weiter aus und setzt sein europäisches Wachstum fort.

Dataline wird die Software Drumis weiterhin gemäß den geltenden Bedingungen unterstützen. Es wird ein Migrationsplan inklusive Umstellung, Schulung und Service auf MultiPress erstellt.

Mit der Übernahme von Insad und den Drumis-Kunden baut Dataline nicht nur seine führende Marktposition in den Niederlanden deutlich weiter aus, sondern stärkt auch seinen europäischen Marktanteil. Heute hat das Unternehmen mehr als 60 Mitarbeiter, 1.000 Lizenznehmer und 10.000 tägliche MultiPress-Anwender in 23 Ländern. Im Jahr 2020 wurde MultiPress zum 2. Mal in Folge mit einem EDP Award (European Digital Press) als »Beste Print MIS/ERP« Software ausgezeichnet.

> www.dataline.eu



DRUCKMARKT **PRINT** digital!

Die Bedeutung des Digitaldrucks steigt seit Jahren. Wichtige Nischen des Akzidenzdrucks wurden bereits erreicht. Und die fortschreitenden Entwicklungen werden dafür sorgen, dass die wirtschaftlich zu produzierenden Auflagen von Jahr zu Jahr steigen.

Dennoch bleiben Nachfrage und Anwendungsvielfalt deutlich hinter den Erwartungen zurück. Und das hat einen Grund: Mangelnde Kreativität bei der Nutzung der vielfältigen Möglichkeiten des Digitaldrucks münden in die primitivsten Formen der Kleinauflagen.

PRINT digital! setzt sich für die Verbreitung von Wissen rund um die digitalen Drucktechnologien und deren kreative Anwendungen wie Individualisierung ein.

Das Informieren über Techniken und deren Anwendungen ist seit Jahren auch Ziel des ›Druckmarkt‹. Deshalb unterstützen wir die Aktivitäten von PRINT digital!

Lesen Sie in jeder Ausgabe Berichte über interessante Projekte und beispielhafte Lösungen.

www.druckmarkt.com

print-digital.biz